(13a)Pommersfelden, den 22.Dez.1944

Herrn Militär-Verwaltungsabteilungs Chef

Dr. L a n g s d o r f f

Feldpost : 11053

Hochverehrter Herr Ministerialrat !

Ich habe Ihnen gestern in großer Eile geschrieben, daß ich den Antrag auf Verlängerung der UK -Stellung des Dr. G. Lang an das Ministerium vorgelegt habe. Ich habe das nicht ohne schwere Bedenken getan. Lang ist vollkommen gesund und im Jahre 1909 geboren , also in einem Alter , in dem ein Mann an die Front gehört , nicht aber in eine Verwendung , für die auch ältere Leute brauchbar sind . Der zweite Grund , der mich bedenklich stimmte , ist der, daß ich von Lang seit Monaten keinen Bericht erhalte . Ich weiß nicht, was er eigentlich macht, obwohl ich ihm nicht einmal , sondern sehr oft geschrieben habe, daß er mir über seine Tätigkeit berichten soll . Ich bin doch auch für die Tätigkeit meiner Herren verantwortlich . Nun weiß ich wohl , daß Lang bei einigen Bergungen beteiligt war , aber das liegt schon Monate zurück . Anderseits weiß ich auch, daß Lang nicht jenen zivilen Zeitbegriff hat , wonach man die Zeit bis zum letzten ausnützen müsste . Mir ist wohl bekannt, daß man für diese Auffassung von Arbeit und Pflichterfüllung nicht überall Verständnis hat , ich verlange das aber von meinen Herren . Ich bitte Sie daher, Herrn Lang zu veranlassen, daß er die Berichte regelmäßig erstattet, andernfalls wäre ich nicht mehr in der Lage , eine weitere Uk-Stellung zu beantragen und Herrn Lang durch das Institut besolden zu lassen , ohne daß dieses Kenntnis von seiner Tätigkeit erhält. Ich glaube, Sie werden meinen Standpunkt verstehen und billigen , denn ich bin der Militärverwaltung in einer Weise entgegengekommen , die durch das Verhälten mir gegenüber gewiß nicht gerechtfertigt war .Das kann ich aber doch nur so lange tun, als ich die Überzeugung habe , daß eine entsprechende Leistung geboten wird.

In ausgezeichneter Hochachtung und mit besten Neujahrswünschen !

Heil Hitler !